

Auszeichnung für Heider Hightech-Firma

Damit hätte Professor Dr. Alfred Ebbert (47) nicht gerechnet. Beim EEEfCOM (Electrical and Electronic Engineering for Communication) Innovationspreis für Hochfrequenztechnik belegte der Geschäftsführer mit seiner ix-cad GmbH aus Heide den dritten Platz. Der Preis wird an Wissenschaftler und Ingenieure aus dem deutschsprachigen Raum vergeben und dient der Förderung innovativer Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Informationsübertragungstechnik und der Informationselektronik. Ausschlaggebend für die Bewertung der eingereichten Arbeiten sind die Praxisrelevanz und die Umsetzbarkeit der Ideen. Für Ebbert ist die Auszeichnung eine Bestätigung, dass auch kleine Firmen wie ix-cad bundesweit in der "Oberliga" mitspielen können. Ebbert: "Die Verleihung des Preises ist eine Bestätigung unserer Arbeit der vergangenen zwei Jahre und zeigt, dass die Hoffnungen auf einen Technologiestandort Westküste nach wie vor ihre Berechtigung haben." Die Firma ix-cad wurde 2001 von Ebbert und seinem Kollegen Winfried Schernus (35), Experte für den Entwurf von Hochfrequenzschaltungen, gegründet. Es ist eine Spin-off Firma der Fachhochschule Westküste (FHW) in Heide. "Wir bieten eine Dienstleistung im computergestützten Entwurf von elektronischen Schaltungen für Hochgeschwindigkeitsdatennetze an", umschreibt Ebbert das Aufgabengebiet. Das heißt, dass mit "intelligenten und preiswerten Lösungen, Produkte qualitativ aufgewertet werden". Mittlerweile hat die kleine Firma sogar Aufträge aus dem Ausland an Land gezogen. Für einen Kunden in den USA haben die Heider beispielsweise Leiterplatten für eine schnellere Datenübertragung entwickelt www.ix-cad.de

Angela Schmid, 23. Dez 2003